

# Altersfürsorge = Assistance aux vieillards

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **13 (1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vant. C'est ainsi que la moyenne en Valais reste à Fr. 43.33 tandis que dans le canton de Zurich elle est tombée de Fr. 189.97 à Fr. 186.89. Il est vrai que le subside fédéral n'a pas encore pu être intégralement réparti dans plusieurs cantons, particulièrement dans celui du Valais.

*Allocations à des Asiles et Séniculture.* La forte diminution de ces allocations constatée en 1933 (de Fr. 20,000.— à Fr. 12,000.—) ne s'est pas reproduite en 1934; nous constatons que les sommes remises aux asiles et en faveur de la séniculture ont atteint Fr. 19,450.— (tableau No. 5). Deux fortes subventions à des institutions dans les cantons de Zurich et de Berne ont contribué à rétablir l'équilibre. La plupart des Comités cantonaux s'abstiennent de ces allocations et engagent les demandeurs à s'adresser à la Caisse centrale. En ce qui concerne les sommes consacrées à la séniculture, il ne nous est pas possible de donner des chiffres complets, la plupart des Comités ne comptabilisant pas ces sommes à part.

*L'entr'aide globale de la Fondation aux vieillards* du pays représente en 1934 la somme de Fr. 3,417,707.14. Cette assistance est — pour les 17 années d'existence de notre institution, de 1918 à 1934 — de Fr. 22,065,345.80, à la vérité une somme respectable (tableau No. 6).

## Altersfürsorge - Assistance aux vieillards.

Die Altersfürsorge der Kantone aus Bundesmitteln erfährt im Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 1934 durch das Bundesamt für Sozialversicherung eine vorläufige Würdigung. Von 22 Kantonen lagen die Berichte über die Durchführung der Fürsorge vor. Über die grundsätzliche Höhe der Unterstützungsbeiträge geben nur die Berichte der Kantone Appenzell A.-Rh., Glarus, Graubünden, Schaffhausen, Tessin, Thurgau und Wallis Aufschluß. Darnach werden je Unterstützten und Jahr ausgerichtet

	an Einzelpersonen über 65 Jahre Fr.	an Ehepaare über 65 Jahre Fr.
Appenzell A.-Rh.	40	55
Glarus	75	115
Graubünden	40—160	60—290
Schaffhausen	100	160
Tessin	120	240
Thurgau	50*	100
Wallis	30	60

\* An Insassen von Anstalten Fr. 20.—

In der nachfolgenden Tabelle wird eine Übersicht über die Zahl der unterstützten Greise sowie der diesen ausgerichteten Beträge in jenen Kantonen geboten, die sich in ihren Berichten nicht auf summarische Angaben der ausbezahlten Summen beschränkt haben. Außerdem kann der Tabelle entnommen werden, in welchem Verhältnis die Zahl der unterstützten Armengeössigen und die an sie ausgerichteten Summen zu der Gesamtzahl der Unterstützten und der Gesamtsumme stehen.

	Zahl der unterstützten Greise davon armengeössig			ausbezahlte Unterstützungen an Armengeössige			
	total	absolut	in % sämtlicher Greise	total Fr.	je Unterstützter Fr.	absolut Fr.	in % der Gesamtsumme
Aargau	2999	423	14,1	257,315	85.80	49,145	19,1
App. A.-Rh.	1519	?	?	55,135	36.30	?	?
App. I.-Rh.	161	26	16,1	20,726	128.75	950	4,6
Basel-Land	1009	298	29,5	60,853	60.30	33,818	55,6
Basel-Stadt	3057	703	23,0	204,383	66.85	47,565	23,3
Freiburg	1534	909	59,3	174,780	113.95	146,472	83,8
Genf	436	?	?	34,270	78.60	?	?
Glarus	555	77	13,9	36,755	66.25	2,900	7,9
Graubünden	1288	152	11,8	129,420	100.50	14,690	11,4
Neuenburg	206	?	?	19,913	96.65	?	?
Nidwalden	218	19	8,7	19,440	89.15	2,060	10,6
Obwalden	311	45	14,5	21,572	69.35	900	4,2
St. Gallen	2940	2940	100,0	430,649	146.45	430,649	100,0
Schwyz	950	256	26,9	83,660	89.10	?	?
Tessin	1494	?	?	179,640	120.—	?	?
Sch'hausen	430	74	17,2	40,800	94.90	?	?
Thurgau	2681	406	15,1	128,170	47.80	14,420	11,3
Waadt	4332	2211	51,0	400,594	92.45	181,921	45,4
Wallis	1938	?	?	57,990	30.—	?	?
Zug	447	?	?	40,000	89.50	?	?

### Adressen der Kantonalkomitees. — Adresses des Comités cantonaux.

#### A a r g a u.

Präsident: Gerichtspräsident Dr. E. Wildi, Brugg.

\*Sekretärin: Fräulein Alice Heuberger, Brugg.

Kassier: Lehrer Fritz Leimgruber, Brittnau.

#### A p p e n z e l l A.-Rh.

\*Präsident: a. Oberrichter R. Hohl-Custer, Lutzenberg.

Sekretär: Pfarrer G. Strub, Herisau.

Kassier: a. Armensekretär J. Schmid, Herisau.

#### A p p e n z e l l I.-Rh.

Präsident: Landammann Dr. C. Rusch, Appenzell.

Sekretär: Lehrer K. Wild, Appenzell.

\*Kassier: Ratsherr Leo Linherr, Appenzell.

\* Adresse, an welche Korrespondenzen in Fürsorgefällen zu richten sind.

\* Personne, à laquelle il faut s'adresser dans les questions d'assistance.